

Universität zu Köln

Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Institut für Mathematikdidaktik

KOLLOQUIUMSVORTRAG

„ERLÄUTERN ODER ERKLÄREN SIE MAL $f(x)$!“ –
LINGUISTISCH BETRACHTET

PROF. DR. ANGELIKA REDDER
UNIVERSITÄT HAMBURG

7. FEBRUAR 2017, 16 UHR C.T.

50931 KÖLN, GRONEWALDSTRAÙE 2
GEBÄUDETEIL C, RAUM 2.337 (EHEMALS 635)

ABSTRACT

Auch die Vermittlung mathematischen Wissens an die nächste Generation erfolgt, bei allem Bezug auf Zahlen und Formeln, im Medium der Sprache. Sprachliches Handeln ist also in schulischer wie auch akademischer Lehre generell, deckt ansonsten eher zu als auf, was relevant ist ein zentrales Handlungsinstrument. Dieses sprachliche Handeln muss man beherrschen, um Lehrprozesse effizient zu gestalten und Lernprozesse zu optimieren. Dabei ist nicht notwendigerweise die lexikalisierte Fachsprache der Knackpunkt, sondern mehr noch das sprachliche „Drumherum“ auf dem methodischen Weg zum Umgang mit dem Fachwissen. Eine besondere Hürde stellen die unterschiedlichen Erwartungen hinsichtlich sprachlicher Handlungen dar, die leichthin – im Lehrwerk und im Unterrichts- oder Seminardiskurs – gefordert werden: ‘erklären’ und ‘erläutern’, ‘(eine Sache) beschreiben’ und ‘(eine Sache in ihrer Funktion) beschreiben’ erscheinen in der Alltagssprache recht gleichartig. Bei genauerer linguistischer Analyse sind aber ihre Zwecke und ihre Strukturen klar different – insbesondere hinsichtlich des Umgangs mit Wissen und der erforderlichen sprachlichen Befähigungen. Anhand authentischer Unterrichtsdiskurse sollen insbesondere die Spezifik der Sprechhandlungen (Illokutionen) Erklären, Erläutern, Beschreiben, funktionales Beschreiben aus linguistischer Sicht dargelegt und die Konsequenz für eine Sprachreflexion in Lehrerausbildung, Materialerstellung und Unterrichtung diskutiert werden.